

Miteinander St. Franziskus, 31

1. November 2020
Allerheiligen



KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah,
die ihm folgten, stieg er auf den Berg.

Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm.

Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Selig, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen, denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um
meinetwillen.

Freut euch und jubelt:

Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.



Matthäus, 5,1-12a

„Der Himmel“ schon da? Ja! Für Jesus ist der Himmel schon da angebrochen und erlebbar, wo Menschen sich mit ganzem Herzen bemühen, seiner Botschaft Raum zu geben. Seine ganze Verheißung bezieht sich nicht nur auf das Jenseits, sondern die Herrschaft Gottes *in* Jesus ist schon da.

Impulsfragen:

- Selig, die

Wie lautet meine ganz persönliche Seligpreisung?

- Himmlisch schön...

Wo erlebe ich „himmlische Momente“? Wem schenke ich „himmlische Momente“?



www.pixybay.de

Allerheiligen

Allmächtiger, ewiger Gott,

bei dir gibt es keine Finsternis,

denn du wohnst im Licht.

Sende einen strahl deines Lichtes in unser Herz,

damit wir den Sinn deiner Gebote erkennen und bereitwillig deine Wege gehen.

(aus dem Stundengebet der Kirche)

Dieses Gebet lässt erahnen, was Allerheiligen bedeutet.

An Allerheiligen gedenkt die Kirche so vieler Menschen, die in ihrem Leben auf ganz unterschiedliche Weise etwas vom Licht Gottes in der Welt zum Leuchten gebracht haben.

Gerade dieses Fest lädt uns ein, an alle zu denken, die in diesem ewigen Licht schon leben, die selbst ein Lichtstrahl waren – und mit denen wir verbunden sind.



Bild: Anja Pugell In: Pfarrbriefservice.de

Liturgisches Wörterbuch: Die Feste Allerheiligen und Allerseelen

Allerheiligen

Das Hochfest Allerheiligen wird am 1. November gefeiert. Seit dem 4. Jh. ist es im Orient nachgewiesen und wurde in Rom zunächst am 13. Mai, dem Weihetag des Pantheons, begangen. Am 1. November wurde es zunächst ab dem 8. Jh. in England und Irland gefeiert und ging von dort aus auf das Festland über. Als Schriftlesungen dieses Tages sind drei neutestamentliche Lesungen, Offb 7, 2–4.9–14; 1 Joh 3, 1–3 und Mt 5, 1–12a, also die Seligpreisungen, vorgesehen. Nicht zuletzt dadurch soll der Blick auf die vielen unbekanntenen Heiligen und auf den Ruf Gottes, der an alle

Menschen ergeht, geweitet werden.



Foto: pixabay.de

Allerseelen

Nachdem schon früh der Brauch aufgekommen war, am Tag nach einem Fest der Toten zu gedenken, legte Abt Odilo von Cluny (Burgund) im Jahre 998 den 2. November, den Tag nach Allerheiligen, als Allerseelentag fest. Zunächst in Klöstern üblich, wurde der Gedenktag aller verstorbenen Gläubigen zu Beginn des 14. Jh. von der römischen Kirche übernommen.

Fällt Allerseelen auf einen Sonntag, verdrängt es als Gedenktag, der durch den »österlichen Sinn des christlichen Todes« geprägt ist (vgl. SC 81), das Messformular des Sonntags. Die liturgische Farbe von Allerseelen ist schwarz oder violett.

Ein besonderer Ausdruck der Auferstehungshoffnung findet sich zu Allerseelen im Brauch der Gräbersegnung mit Weihwasser, einem Symbol des österlichen Lebens.

Text: Albert Urban/Marion Bexten In: Pfarrbriefservice.de

Heilige

Allerheiligen.

Wir alle sind Heilige.

Das ist ein Name,

das ist ein Programm,

das ist eine Herausforderung.

Berufung ist vielfältig,

sie ist nah,
sie ist wirksam.

Berufene sind berührt,
sind wach,
sind gesendet –



und sagen
immer neu.

„Hier bin ich, sende mich!“

Marie-Luise Langwald

Bild: pixabay

St. Martin – stellen auch Sie eine Kerze ins Fenster?!

Am 11. November feiern wir den Gedenktag des Heiligen Martin – mit vielen leuchtenden Kerzen und Martinsbildern in unseren Fenstern.

Um 18 Uhr wollen **wir viele Lichter anzünden und in unsere Fenster stellen** und so das Licht, das der Heilige Martin durch sein Wirken ausgestrahlt und weiter gegeben hat, aufnehmen, leuchten lassen und teilen.



*Bild: Superbass / CC-by-sa 4.0 /
Quelle: Wikimedia Commons
In: Pfarrbriefservice.de*

Viele Familien haben **Lichtertüten** zu St. Martin, die bemalt und verziert werden können – und auch alle anderen Lichter können schön leuchten! Mit dieser Aktion nehmen wir teil auch an der Martinsaktion des Bistums Limburg #STMARTIN2020 – und wer mehr dazu entdecken möchte – auch zum Thema Teilen – wird auf www.stmartin.bistumlimburg.de fündig.

Vielleicht möchten Sie ja auch am 11. November um 18 Uhr eine Kerze ins Fenster stellen, auf die Glocken lauschen und zum Heiligen Martin und füreinander beten? Auch so kann das Licht in das Dunkel strahlen. Viel Freude!

Sankt Martin Challenge - Du kannst Sankt Martin sein

Hast du dir schon einmal überlegt, wie es wäre, so zu sein, wie Sankt Martin? Dieser römischen Soldat, der an jenem eiskalten Winterabend einen frierenden Bettler am Wegesrand entdeckt. Sankt Martin hat nichts bei sich. Kein Essen, kein Geld. Nur seinen Mantel. Und den teilt er mit dem Bettler.

Vielleicht denkst du dir, ich kann meine Jacke schlecht zerschneiden, wenn ich einen Bettler in der Stadt sehe. Dann ist sie kaputt und keiner hat etwas davon. Was soll ich also mit einem alten Heiligen, der vor mehr als 1500 Jahren gelebt hat? Er ist verstaubt, altbacken, uninteressant und out. Vielleicht.

Vielleicht ist er heute aber auch so aktuell wie nie zuvor. Warum? Weil seine Einstellung und das was er gemacht hat ziemlich cool war und immer noch ist. Denn, auch heute ist es wichtig zu teilen, sich um andere zu kümmern und zu helfen.

Hast du Lust, es auszuprobieren? Willst du versuchen, so zu sein, wie Sankt Martin es war? Dann ist die „Sankt Martin Challenge“ genau das Richtige für dich. Schneide sie mit der Schere aus und stecke sie in deine Hosentasche, in deinen Geldbeutel oder häng sie dir an den Kühlschrank oder an deine Schreibtischlampe. Dann hast du die Challenge bei dir und kannst immer wieder einen Blick darauf werfen. So gelingt es dir Sankt Martin in deinen Alltag zu holen, ins Jetzt und Hier. Und die Welt ein kleines bisschen besser zu machen.

Die „St. Martin-Challenge“
Für Kinder

- 1. Teile deine Süßigkeiten mit einem Freund.**
- 2. Kümmere dich um Außenseiter in deiner Klasse (zum Spielen treffen, nicht ausgrenzen, in die Klassengemeinschaft mit aufnehmen).**
- 3. Besuche eine ältere Frau oder einen älteren Mann in deinem Ort.**
- 4. Nimm deiner Mama eine Aufgabe im Haushalt ab (Spülmaschine ausräumen, Wäsche aufhängen, Treppe kehren, usw.).**
- 5. Gib im Bus deinen Sitzplatz an jemanden ab, der nicht so gut stehen kann.**

Bild: Layout: Christian Schmitt/Text: Ronja Goj
In: Pfarrbriefservice.de

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten an!

Dies ist telefonisch zu den Öffnungszeiten unter folgenden Telefonnummern möglich:

Zentrales Pfarrbüro: T 06195 97503 0
Hl. Dreifaltigkeit: T 06195 97503 30
St. Marien: T 06196 28613
St. Franziskus: T 06195 72401 0

Sie können sich auch über die E-Mail Adresse pfarramt@sankt-franziskus.de bis **freitags 10.00 Uhr** zu den Gottesdiensten anmelden.

Wir benötigen folgende Angaben für jede Person:
Name, Vorname, Tel.nr. Straße, Wohnort und den Kirchort.



Jetzt in der kühleren Jahreszeit wird es durch die Corona-Auflagen auch kälter in unseren Kirchen. Wir bitten Sie herzlich um Ihr Verständnis!

Vom Gesundheitsamt zurzeit wird dringend empfohlen, auch während des Gottesdienstes den Mund- und Nasenschutz zu tragen.



Erneut betont der Bischof, dass Personen, die einer „Risikogruppe“ zuzurechnen sind, aus Eigenschutz nicht an den öffentlichen Gottesdiensten teilnehmen sollten. Weiterhin dispensiert er von der Sonntagspflicht. Nutzen Sie die wunderbaren Möglichkeiten der Mitfeier von Gottesdiensten im Fernsehen.

Zur Mitfeier der Sonntagsgottesdienste – und auch an jedem Werktag – verweisen wir wie immer gerne auch auf die Bistumshomepage www.bistumlimburg.de, auf der sich stets Neues findet!

Für Familien findet sich immer etwas Interessantes auf www.familienzeit.bistumlimburg.de

Und wer die Texte vom Tag gerne schriftlich vor sich hat, findet den tagesaktuellen Text immer unter www.erzabtei-schott.de/schott/



Keine Fotokopie

Gott,
ich danke dir,
dass du mich so einzigartig erschaffen hast.
Ich kann es nicht fassen – ich ein Traum von dir.
Ich auf meinem Weg.
Sei bei mir,
damit ich ganz ich selbst werde.
Amen

*Text: Katholische Landjugendbewegung Bayerns
In: Pfarrbriefservice.de*

Wir wünschen Ihnen gerade in diesen uns alle herausfordernden Zeiten viele gemütliche Momente, viel Geduld und Hoffnung...

Wir wünschen Ihnen gute und schöne Tage an Allerheiligen und Allerseelen und ein schönes, gemütliches Martinsfest!

Unseren nächsten Newsletter werden wir zum 15. November versenden.

Halten Sie Abstand und bleiben Sie gesund,

Barbara Lecht und Birgit Merz



Foto: pixabay.de